

Kapitel 3: Fortschritt gestalten



45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Dachstruktur QueerGrün
Beschlussdatum: 12.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.F-01

Von Zeile 82 bis 84:

(152) Reproduktionsmedizin bietet die Möglichkeit zur selbstbestimmten Elternschaft. Der Zugang ist diskriminierungsfrei zu gestalten. Gerade queeren Menschen ermöglicht Reproduktionsmedizin eine selbstbestimmte Familienplanung. Dabei müssen Frauen alle Menschen, insbesondere Frauen, inter und trans* Personen, frei von patriarchaler Bevormundung und ökonomischem Druck entscheiden können, ob und welche Möglichkeiten sie in Anspruch nehmen. Alle Kinder benötigen einen klaren

Begründung

Reproduktionsmedizin ist ein wichtiges Thema für queere Menschen. Ein diskriminierungsfreier Zugang für gleichgeschlechtliche Paare muss gewährleistet sein. Ebenso kann es ein wichtiges Thema für trans* und inter* Personen sein. Auch trans* Männer können schwanger werden, deshalb greift hier die Einschränkung auf "Frauen" zu kurz.